

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - RWB/002(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag,  30.10.2014	Hansesaal, Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	18:30Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2014
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Haushaltsplan 2015 DS0231/14
    - Haushaltssatzung 2015
    - Ergebnis- und Finanzplan 2015
    - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015 - 2018
    - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2015
    - Stellenplan 2015
  - 4.2 Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Ziele DS0012/14  
(Baustein 2)

4.2.1	Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Ziele (Baustein 2)	DS0012/14/1
5	Anträge	
5.1	Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit dem britischen Winchester (England)	A0121/14
5.1.1	Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit dem britischen Winchester (England)	S0228/14
5.2	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	A0005/14
5.2.1	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	S0069/14
5.2.2	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	A0005/14/1
5.2.3	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	S0176/14
6	Bericht des Beigeordneten	
7	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Michael Hoffmann

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadträtin Andrea Hofmann

Stadträtin Jenny Schulz

Stadtrat Frank Theile

**Vertreter**

Stadtrat Frank Schuster

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Tom Assmann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Jana Bork

Sachkundiger Einwohner Dr. Helmut Hörold

**Geschäftsführung**

Herr Norbert Haseler

Frau Melanie Dietrich

**Verwaltung**

Frau Kerstin Gensch  
Beigeordneter Rainer Nitsche  
Amtsleiterin Heike Ponitka  
Herr Heinz Ulrich

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hubert Salzborn

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Hans-Dieter  
Bromberg

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Um 17.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende Herr Stadtrat Michael Hoffmann die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Vertreter der Verwaltung.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Mit 6 stimmberechtigten Stadträten ist der Ausschuss beschlussfähig.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2014

---

Herr Stadtrat Hoffmann stellt fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2014 gibt.

Ja: 5    Nein: 1    Enthaltungen: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2014 wurde bestätigt.

### 4. Beschlussvorlagen

---

- 4.1.        Haushaltsplan 2015  
              - Haushaltssatzung 2015  
              - Ergebnis- und Finanzplan 2015  
              - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015 - 2018  
              - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2015  
              - Stellenplan 2015  
              Vorlage: DS0231/14
- 

Herr Erxleben führte mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation in den allgemeinen Teil der Haushaltsplanung 2015 ein und ging dann auf den Teilergebnishaushalt des Dezernates III ein.

Aus der allgemeinen Haushaltsübersicht ging hervor, dass es sich um einen ausgeglichenen Haushalt handelt. Investitionen werden vor allem in große Projekte, wie dem Ausbau von KITAs, der Brückensanierung und der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee getätigt.

Den Teilergebnishaushalt des Dezernates III, welcher im Vorfeld der Sitzung den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wurde, stellte der Beigeordnete Herr Nitsche an der produktbezogenen Planung des Dezernates III dar. Diese orientiert sich an der strategischen Ausrichtung des Dezernates:

So werden die Mittel für die Teilnahme an Messen, wie die Hannover-Messe und die Expo Real, für die weitere Mitwirkung am Blauen Band, für das Reformations-Jubiläum, für den Wirtschaftspreis „Unternehmen ehren“ und für Maßnahmen gegen die Abwanderung qualifizierter junger Menschen eingesetzt. Letzteres basiert auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Ponitka.

Der Beigeordnete Herr Nitsche erläuterte weiter:

Weitere Mittel werden für eine FAZ-oder Welt-Beilage sowie die Standortbroschüre in Zusammenarbeit mit Magdeburger Unternehmen und der Magdeburger Volksstimme verwendet. Weitere Mittel fließen in Projekte der Region Magdeburg wie zum Beispiel einen Standortfilm des VDTC mit Unternehmensbeteiligung sowie in den IQ-Innovationspreis Mitteldeutschland, ferner in die IT-Clusterentwicklung.

Es werden keine Mittel für die Ottostadt-Kampagne eingestellt, da diese von der Beteiligungsverwaltung verwaltet werden.

Die Aufwendungen für die zentrale Aufgabe Bestandsbetreuung, Unterstützung von Erweiterungsinvestitionen und der Akquise und Begleitung von Neuansiedlungen verbergen sich hinter den Personalkosten für das Wirtschaftsdezernat.

Herr Stadtrat Assmann fragte im Anschluss an die Ausführungen des Beigeordneten, inwieweit im Projekt Relocation Service eine Eingliederung von gebildeten Asylbewerbern vorgesehen ist.

Herr Nitsche erklärte dazu, dass es sich bei diesem Projekt um eine vom Bundesland Sachsen-Anhalt geförderte Maßnahme zur Gewinnung von ausländischen Fachkräften handelt und nicht die Eingliederung von Asylbewerbern zum Gegenstand hat. Es geht in dem Projekt darum, den Bewerbern bei bürokratischen Hürden zu helfen und die Vermittlung in die entsprechenden Unternehmen zu unterstützen. Am Ende des Projektes soll ein Bericht darüber Auskunft geben, wie sich die Landeshauptstadt Magdeburg künftig in Bezug auf ausländische Fachkräfte aufstellen muss.

Darüber hinaus informierte Herr Nitsche zur Fragestellung von Herrn Assmann darüber, dass die Stadt derzeit als Pilotprojekt des Innenministeriums die Ausländerbehörde zur Willkommensbehörde umgestaltet. Das Dezernat III wirkt dabei mit dem Relocation-Projekt in dem entsprechenden Arbeitskreis mit. Der Verantwortliche ist der Beigeordnete Herr Platz.

Frau Stadträtin Schulz fragte zu den Ausführungen zum Haushalt nach, wo die genannten 38.000,00 Euro für die geplanten Genderprojekte verortet sind und was damit passieren soll.

Herr Nitsche erläuterte dazu, dass diese Maßnahmen auf einem Stadtratsbeschluss basieren, welcher vorsieht, die vorhandenen Initiativen zur Existenzgründung zu analysieren und zu bündeln, eventuelle Defizite aufzudecken und möglicherweise daraus neue Projekte zu entwickeln. Künftig werden seitens des Landes keine Einzelprojekte mehr gefördert. Es soll eine Zusammenarbeit mit der Unternehmerinnen-Akademie stattfinden. Es ist also keine Streuung des Geldes vorgesehen.

Frau Ponitka verweist noch einmal auf den Stadtratsbeschluss DS 0085/13 „Wie können Frauen mit guter Qualifikation gehalten werden“ und betont, dass es um die Unterstützung dieser Netzwerke geht und dass es gut ist, dass die Landeshauptstadt hier einen Beitrag leistet.

Herr Stadtrat Hoffmann stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 2    Nein: 0    Enthaltungen: 5

4.2.            Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Ziele  
 (Baustein 2)  
 Vorlage: DS0012/14

---

Herr Kirste vom Stadtplanungsamt brachte die Drucksache unter besonderer Berücksichtigung der Dissense 1-3 unter Punkt 4 anhand einer Power-Point-Präsentation in den Ausschuss ein.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Hoffmann fragte dazu: Der Oberbürgermeister hat die Drucksache mit Dissensen vorgelegt. Wie soll damit umgegangen werden?

Herr Kirste antwortete, dass der Vorschlag des Oberbürgermeisters keine Dissense mehr enthält.

Herr Stadtrat Assmann konnte die Argumentation unter Dissens 3, dass einer flächensparenden Verkehrsplanung und Verkehrsgestaltung besonderer Bedeutung zu verleihen ist, indem ein themenspezifisches Unterziel formuliert wird, nicht nachvollziehen, da dieses in den Unterzielen nicht wiederzufinden ist. Es gibt nur einen Punkt der die Planung nach Wirtschaftlichkeit enthält. Aus diesem Grund schlug er vor, den Dissens 3 drinnen zu lassen.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Hoffmann forderte Herrn Stadtrat Assmann auf einen schriftlichen Änderungsantrag einzureichen.

Herr Stadtrat Schuster erwähnte, dass es diese Diskussion bereits im Bauausschuss gegeben hat und erklärte noch einmal, dass es Ober- und Unterziele gibt, wobei das was im Oberziel steht nicht noch einmal in einem Unterziel erwähnt werden muss. Demnach würde inhaltlich keine Streichung erfolgen. Es ist nur zwei Mal erwähnt worden.

Herr Stadtrat Assmann schlug vor, dass die Position 1 des Dissens 3 in die das Oberziel 3 der Anlage 1 formuliert werden soll.

Herr Stadtrat Hoffmann stellt den Antrag zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis:

Ja: 1    Nein: 5    Enthaltungen: 1

Herr Stadtrat Hoffmann stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4    Nein: 2    Enthaltungen: 0

- 4.2.1. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus - Beschluss der Ziele  
(Baustein 2)  
Vorlage: DS0012/14/1
- 

Es gab keine Wortmeldungen zur Drucksache 0012/14/1

Herr Stadtrat Hoffmann stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 1 Enthaltungen: 0

## 5. Anträge

---

- 5.1. Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit dem britischen  
Winchester (England)  
Vorlage: A0121/14
- 

Herr Stadtrat Theile bat um Zustimmung des Antrages, da dem Sinn vollständig entsprochen werden kann.

Frau Ponitka erwähnte dazu, dass der britische Botschafter bei seiner Teilnahme an der Grabbeilegung im Magdeburger Dom mitgeteilt hat, dass eine Kooperation und Zusammenarbeit mit Magdeburg ausdrücklich gewünscht ist.

Frau Gensch aus dem Büro des Oberbürgermeisters informierte an der Stelle, dass es wie bei allen Städtepartnerschaften wichtig ist, von Kategorie 1 in Kategorie 2 (dem Vertrag) überzugehen, um Negativbeispiele zu vermeiden.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Hoffmann sieht darin eine vernünftige Entwicklung.

Herr Stadtrat Hoffmann stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

- 5.1.1. Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit dem britischen  
Winchester (England)  
Vorlage: S0228/14
- 

- 5.2. Nutzungskonzept Albinmüller-Turm  
Vorlage: A0005/14
- 

Zur Einbringung des Nutzungskonzeptes bzw. zur Stellungnahme zum Antrag waren Herr Ullrich von der KGM und Herr Schüller von der MVGM anwesend.

Herr Stadtrat Theile merkt dazu an, dass eine schriftliche Stellungnahme gewünscht war und keine mündlich vorgetragene. Eine schriftliche Stellungnahme lag dem Ausschuss insgesamt nicht vor, wohl aber einzelnen Mitgliedern und dem Beigeordneten. Diese ergänzende Stellungnahme von Herrn Schüller mit Datum vom 24.09.2014 ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Hoffmann stimmte Herrn Stadtrat Theile zu.

Der Beigeordnete Herr Nitsche schlägt dennoch vor, dass die Herren Ullrich und Schüller, wenn sie schon anwesend sind, mündlich Stellung nehmen.

Der Ausschuss war einverstanden.

Herr Ullrich teilte mit, dass Frau Schweidler in der letzten Sitzung angemerkt hat, dass eine öffentliche Nutzung nicht möglich ist, privat aber durchaus. Dies hat er noch einmal mit dem Rechts- und Bauordnungsamt geprüft, es wurde aber nicht bestätigt. Da es keine Evakuierungsmöglichkeiten gibt, wären aufwändige brandschutztechnische Maßnahmen notwendig. Diese waren schon angedacht, aber nicht durchgeplant. Für eine gastronomische Nutzung wären 640.000,00 Euro notwendig. Bei minimalster Einrichtung als Veranstaltungsraum betragen die Kosten noch 105.000,00 Euro. Darüber hinaus ist ein Winterbetrieb aufgrund fehlender Heizung nicht möglich, und im Sommer gibt es keine Kühlmöglichkeiten.

Herr Schüller merkte dazu an, dass ein Betrieb des Raumes als Veranstaltungsraum nur eingeschränkt möglich ist (wenig Platz, etc.). Bei einer Betreibung von maximal 20 mal im Jahr wäre dies betriebswirtschaftlich nicht machbar sondern würde auf einem politischen Wunsch basieren.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Hoffmann liest aus der Stellungnahme 0176/14 vor und merkt dazu an, dass der Schwerpunkt beim letzten Mal auf Notausgänge und Hygiene lag. Daraus folgerte er die Möglichkeit einer privaten Nutzung.

Herr Ullrich verneinte dies. Eine Nutzung ist weder privat noch öffentlich möglich.

Herr Stadtrat Theile bat um Auflösung der Problematik. Die beiden offenen Fragen sind noch nicht beantwortet.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Hoffmann bat daher um schriftliche Stellungnahme zu den zwei offenen Fragen.

Herr Stadtrat Hitzeroth brachte die Problematik des bestehenden Gastro-Vertrages mit der Stadthalle in die Diskussion ein und betonte aber, dass es im Kern um baurechtliche Fragen geht.

Herr Stadtrat Theile fragte Herrn Schüller, ob es eine vertragliche Regelung mit einem Gastronomiebetreiber gibt.

Herr Schüller antwortete darauf, dass es eine Vertragserweiterung in Verbindung mit der Stadthalle gibt. Diese hat aber keine Relevanz, weil der Turm bauordnungsrechtlich nicht nutzbar ist, in jedem Fall aber eine privatwirtschaftliche Nutzung wegen immenser Investitionen nicht in Betracht kommt.

Der Vorsitzende Herr Stadtrat Hoffmann wünschte nochmals eine abgestimmte schriftliche Darlegung zu allen aufgeworfenen Fragen.



5.2.1. Nutzungskonzept Albinmüller-Turm  
Vorlage: S0069/14

---

5.2.2. Nutzungskonzept Albinmüller-Turm  
Vorlage: A0005/14/1

---

5.2.3. Nutzungskonzept Albinmüller-Turm  
Vorlage: S0176/14

---

## 6. Bericht des Beigeordneten

---

Der Beigeordnete Herr Nitsche nimmt nochmals Bezug zur Haushaltsberatung und geht auf die vorab an den Ausschuss ausgegebene Broschüre zum IQ Innovationspreis ein. Er sieht den Preis als eine weitere Plattform für Unternehmen, auf sich aufmerksam zu machen und für ihre Produkte zu werben.

Ebenfalls in Bezug auf den Haushalt teilte der Beigeordnete Herr Nitsche zu den internationalen Aktivitäten mit, dass im Oktober die erste chinesische Investitionskonferenz mit über 100 Teilnehmern in Magdeburg stattgefunden hat. Seitens der Chinesen hat sich daraus zum Beispiel Interesse am Kauf des Bioölwerks entwickelt.

Aufgrund des China-Engagements wurde Magdeburg nach Frankfurt zu einem Erfahrungsaustausch über chinesische Direktinvestitionen eingeladen. An der Veranstaltung wird Herr Böttcher mitwirken. Für Magdeburg ist diese Einladung beachtlich und zeigt, dass die Bemühungen der Stadt zu nationalen China-Netzwerken verhelfen und sie damit für chinesische Investoren machen. Ein weiteres Beispiel dafür ist die Teilnahme des Beigeordneten an der deutsch-chinesischen Bürgermeister-Konferenz in Berlin sowie die Teilnahme an der deutsch-chinesischen Städtepartnerschaftskonferenz im November ebenfalls in Berlin. In einem bundesweit verbreiteten Handbuch über chinesisches Engagement in Deutschland wird Magdeburg erwähnt.

Als weiteren Punkt nannte der Beigeordnete Herr Nitsche die Unternehmensbetreuung am Standort. So wurde erst am 16. Oktober 2014 durch den Geschäftsführer der CPM SKET und den Aufsichtsratsvorsitzenden des Unternehmens AIC-Invest aus Kasachstan ein Vertrag mit einem Investitionsvolumen von mehr als 20 Mio. Euro im Magdeburger Rathaus unterzeichnet. CPM SKET wird im kasachischen Petropawlowsk einen Komplex zur Verarbeitung von Ölsaaten errichten.

Auf Einladung dieses Unternehmens wird am 06. November 2014 eine Delegation südafrikanischer Bürgermeister und Unternehmer in Begleitung des südafrikanischen Botschafters und eines Landesministers der Provinz Eastern Cape im Rathaus empfangen.

Als ein Beispiel für eine Geschäftsanbahnung aus dem China-Netzwerk heraus erinnerte Herr Nitsche an eine im Rathaus vollzogene Geschäftsvereinbarung des Magdeburger MTU-Reman-Betriebes mit chinesischen Geschäftspartnern.

Desweiteren verwies der Beigeordnete Herr Nitsche auf die vom 24.-26.11.2014 in Magdeburg stattfindende Konferenz „green cities, green industries“ mit starker internationaler Besetzung.

Insgesamt, so führte Herr Nitsche aus, wollte er mit dem heutigen Bericht gerade in Zusammenhang mit der Haushaltsberatung aufzeigen, dass sich die nicht unerheblichen Aufwendungen für das Internationale Büro in Produkten und Ergebnissen niederschlagen.

## 7. Verschiedenes

---

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann  
Vorsitzender

Melanie Dietrich  
Schriftführer/in